

Protokoll

2. Mitgliederversammlung

27. Oktober 2019

NH Hotel Düsseldorf
Kölner Str. 186-188, 40227 Düsseldorf

Sitzungszeit: 09:15 Uhr – 14:50 Uhr

Protokollantinnen: Josefine Bürgel, Stefanie Schiffer

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste im Anhang

TOP	PROTOKOLL
Top 1 <i>Begrüßung durch den Präsidenten</i>	Präsident Maximilian Hartung eröffnet die Versammlung, dankt den Mitgliedern und Gästen für ihr Kommen und wünscht ihnen eine erfolgreiche Veranstaltung.
Top 2 <i>Feststellung der Beschlussfähigkeit</i>	19 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend, die Versammlung ist somit beschlussfähig. Es wird festgestellt, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 gilt als genehmigt, weil kein Einspruch erhoben wurde.
Top 3 <i>Feststellung der Tagesordnung</i>	Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.
Top 4 <i>Vorstellung: Athleten Deutschland Team</i>	Die hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle stellen sich vor: Geschäftsführer Johannes Herber, Referent Sascha Leutloff und Verwaltungsmitarbeiterin Josefine Bürgel
Top 5 <i>Strategie & Perspektiven</i>	
5.1. Rede des Geschäftsführers	Geschäftsführer Johannes Herber dankt dem Präsidium für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er dankt außerdem Sascha Leutloff, Sylvia Schenk (Legal Council), Wolfgang Weyer und Maximilian Klein für die hervorragende Unterstützung vor und während seiner Startphase. Ihre Arbeit habe maßgeblich dazu beigetragen, dass der Verein hohes Ansehen bei den Athlet*innen, den verschiedenen Stakeholdern des Sports und den Medien genieße. Aufbauend auf diesen Grundlagen, sagt Herber, habe er seine Aufgaben mit dem nötigen Anschlag beginnen können. Die Zusammenarbeit mit dem Präsidium funktioniere sehr gut. Man teile zwei Prämissen, die er als essenziell für jede Form der Athletenvertretung erachte:

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Athlet*innen bestimmen selber, wer sie vertritt und wie sie vertreten werden 2. Keine Entscheidung, die Athletinnen und Athleten betrifft, wird ohne ihre Zustimmung getroffen
<p>5.2. Strategie 2020 – 2022</p> <p><i>Das vollständige Präsentationsdokument befindet sich im Anhang des Protokolls.</i></p>	<p>Herber stellt die Strategie 2020 – 2022 vor. Der Zeitraum von drei Jahren wurde gewählt, um Überschaubarkeit bei den Zielsetzungen zu gewährleisten. Das Präsidium wird 2021 neu gewählt und kann für 2022 eine neue Strategie erstellen. Die Erarbeitung der Strategie erfolgte in einem mehrmonatigen Prozess, der Workshops, Umfragen und Gespräche mit Mitgliedern beinhaltete. Herber führt aus, dass die Liebe zum Sport, alle Anwesenden eine und die Basis für das gemeinsame Engagement bilde. Aus Athletensicht leitet Athleten Deutschland daraus ab, dass man folgendes als Vision für den Verein anstrebe: <i>„Ein deutsches Sportsystem, das Athlet*innen weltbeste Bedingungen zur Entfaltung ihrer sportlichen und persönlichen Potenziale bietet und sie als Menschen achtet.“</i> Nach der Definition des „Warum“ gelte, es zu bestimmen was der Verein als seine Mission versteht: <i>„Wir kämpfen für Athlet*innen in allen Arenen und stärken sie, die Zukunft ihrer Sportart selbst zu gestalten.“</i> Dahinter steckten zwei grundsätzliche Gedanken. 1) Interessenvertretung bedeutet Kampf, da es sich um Machtfragen handele. Macht definiert als die Fähigkeit, jemand dazu zu bringen etwas zu tun, das er ansonsten nicht tun würde. 2) Kernaufgabe von Athleten Deutschland ist es, die Mitglieder so zu stärken und zu aktivieren, dass sie in der Lage sind Probleme selber zu lesen und als Multiplikatoren des Vereins in ihre Verbände hineinzuwirken. Herber skizziert die vier Leitwerte des Vereins: <i>Gemeinsam, Offen, Mutig und Professionell</i>. Sie dienen als Orientierung für das Handeln des Vereins im Binnen- wie im Außenverhältnis. Wertebasiertes Handeln, so Herber, schaffe die Basis für den Erfolg des Vereins: Vertrauen. Die Mitglieder müssten der Führung Vertrauen, dass sie immer im Sinne der Athlet*innen handele, und die Führung müsse ebenso den Mitglieder Vertrauen, dass sie sich dem Verein und ihren Ko-Mitgliedern gegenüber solidarisch verhielten. Er stellt darauf, die drei strategischen Säulen vor, auf dem die neue Strategie basiert – I. Stimme, II. Schutz, III. Perspektive.</p> <p>Michaela Wilczek merkt an, dass die Athlet*innen der Nicht-Olympischen Verbände in der Strategie nicht explizit erwähnt werden und regt an, dass die Verbesserung deren Fördersituation als strategisches Ziel aufgenommen wird. Herber stimmt diesem Vorschlag zu.</p> <p>Die Mitgliederversammlung beschließt die Strategie 2020 – 2022 einstimmig und beauftragt das Präsidium und die Geschäftsführung auf dieser Grundlage einen Arbeitsplan zu erstellen.</p>
<p>TOP 6</p> <p>Vorstellung des Legal Council</p>	<p>Sylvia Schenk stellt die Mitglieder und die Arbeit des Legal Council vor. Neben ihr gehören dem Council an: Rico Kauerhof, Heiner Kahlert und Andre Soldner. Das Council bietet Beratung für Angelegenheiten mit Leistungssportbezug wie zum Beispiel: Nominierungsverfahren, Disziplinarstreitigkeiten und Sponsoringverträge. Innerhalb des DOSB empfiehlt Schenk den Ombudsmann Felix Rettenmaier als kompetenten und vertrauenswürdigen Ansprechpartner. Schenk weist darüber hinaus auf die mangelnde Aufklärung im Bezug auf Spielmanipulation hin. Der Anti-Manipulationscode des IOC besage, dass Sportwetten auf die eigene Sportart auf allen Wettkampfebenen verboten sind. Die Athleten würden hierüber oft nicht aufgeklärt. So kann aus einer harmlosen Wette für den einzelnen Athleten schnell ein juristisches Problem werden.</p> <p>Schenk bietet außerdem Unterstützung bei Satzungs – und Governancefragen an. Stephan Rätsch fragt, ob die pro bono Arbeit des Council über die Erstberatung hinaus gehe. Schenk erklärt, dass im Falle einer juristischen</p>

	<p>Weiterverfolgung des Sachverhaltes externe Rechtsanwälte empfohlen werden, wobei eine erste Orientierungshilfe in Form der Erstberatung oft bereits ausreicht. Sie führt aus, dass die Rechtsschutzversicherung der Deutschen Sporthilfe die Kosten in solchen Fällen nicht übernehme. Sascha Leutloff merkt an, dass der Verein bereits Gespräche im Bezug auf eine Rechtsschutzversicherung, die sportrechtliche Streitigkeiten abdeckte, führe. Der Service des Legal Council nur den Mitgliedern vorbehalten. Hohe Vertraulichkeit wird über das verschlüsselte Kontaktformular garantiert. Nur das Council bekommt die Informationen. Die Mitglieder unterliegen der Schweigepflicht.</p>
<p>Top 7 <i>Berichte</i> 7.1. Tätigkeitsbericht 2018</p>	<p>Max Hartung informiert über die Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2018 gemäß dem mit den Tagungsunterlagen versandten Berichts.</p> <p>Stephan Rätsch regt an, Möglichkeiten zur besseren Vernetzung der Mitglieder untereinander zu schaffen. Die Geschäftsführung arbeitet bereits an verschiedenen Lösungsmodellen.</p>
<p>7.2. Vorläufiger Tätigkeitsbericht 2019 <i>Das vollständige Präsentationsdokument befindet sich im Anhang des Protokolls</i></p>	<p>Johannes Herber informiert über die Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2019 gemäß dem mit den Tagungsunterlagen versandten Berichts. Zusätzliche Aktivitäten waren das Eintreten für die Einführung einer Altersvorsorge für Athlet*innen und ein offener Brief an das IOC im Verbund mit Athletenvereinigungen aus Kanada, den USA, Neuseeland und der globalen Initiative „Global Athlete“. Kern des Briefs ist die Forderung nach der Einführung eines achten fundamentalen Prinzips des Olympismus, das ein Bekenntnis zu den international anerkannten Menschenrechten formuliert. Herber ergänzt, dass eine Referentenstelle im Bereich Kommunikation noch vakant sei und er bittet das Publikum, die eigenen Netzwerke zu aktivieren um geeignete Kandidaten zu finden. Gespräche mit potenziellen Bewerbern beginnen im November 2019.</p>
<p>Top 8 <i>Finanzen & Haushalt</i></p>	<p>Das stimmberechtigte Mitglied David Laufkötter verlässt die Mitgliederversammlung um 11.15 Uhr. Es verbleiben 18 stimmberechtigte Mitglieder.</p>
<p>8.1. Jahresbericht 2018 <i>Das vollständige Präsentationsdokument befindet sich im Anhang des Protokolls</i></p>	<p>Max Hartung stellt die in 2018 erhaltenen Mittel und deren Verwendung vor.</p> <p>Michaela Wilczek empfiehlt eine Versicherung der Organe des Vereins gegen eine Privathaftung.</p> <p>Die Mitgliederversammlung beschließt die Genehmigung des Jahresberichts 2018 gemäß §14 Abs.2 Abstrich 7 der Satzung einstimmig.</p>
<p>8.2. Bericht zur Kassenprüfung 2018</p>	<p>Der durch die Kassenprüfer Nadine Apetz und Daniel Hermann erstellte Kassenprüfbericht für das Jahr 2018 wird vorgestellt. Die Kassenprüfer empfehlen eine vollständige Entlastung des Präsidiums.</p>
<p>8.3. Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums</p>	<p>Die Mitgliederversammlung beschließt die von den Kassenprüfer*innen empfohlene Entlastung des Präsidiums gemäß §14 Abs.2 Abstrich 4 der Satzung einstimmig.</p>
<p>8.4. Abstimmung zum Finanzstatut</p>	<p>Elena Gilles erläutert das Finanzstatut.</p> <p>Die Mitgliederversammlung beschließt die Genehmigung des Finanzstatuts gemäß §14 Abs.2 Abstrich 6 der Satzung einstimmig.</p>
<p>8.5. Finanzplanung 2019</p>	<p>Johannes Herber stellt einen Zwischenbericht der Finanzen für das Jahr 2019 gemäß des in den Tagungsunterlagen enthaltenen Dokuments vor.</p>

<p><i>Das vollständige Präsentationsdokument befindet sich im Anhang des Protokolls</i></p>	
<p>8.6. Haushaltsplanentwurf 2020</p> <p><i>Das vollständige Präsentationsdokument befindet sich im Anhang des Protokolls</i></p>	<p>Johannes Herber stellt den Haushaltsplanentwurf für 2020 gemäß des in den Tagungsunterlagen enthaltenen Dokuments vor.</p> <p>Die Mitgliederversammlung beschließt die Genehmigung des Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2020 gemäß §14 Abs.2 Abstrich 7 der Satzung einstimmig.</p>
<p>TOP 9</p> <p><i>Beschlussvorschlag Satzungsänderung gemäß Vorlage</i></p>	<p>Rechtsanwalt Sven Nagel stellt die vorgeschlagene Satzungsänderung und die damit verbundene Möglichkeit der Verbandsklagebefugnis vor.</p> <p>Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die folgenden Ergänzungen zu §2 Abs. 1 der Satzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wahrnehmung der Interessen der Athleten durch Aufklärung und Beratung, - die Führung von Verbandsklagen im Interesse der Athleten.
<p>TOP 10</p> <p><i>Beschlussvorschlag Einrichtung eines Beirats</i></p>	<p>Johannes Herber schlägt die Einrichtung eines Beirats vor, der die Geschäftsstelle und das Präsidium zu verschiedenen Themen beraten kann. Unterschiedliche Personen aus z.B. Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sollen den Beirat besetzen.</p> <p>Die Mitgliederversammlung beschließt die Einrichtung des Beirats gemäß §16 Abs. 1 der Satzung einstimmig.</p>
<p>TOP 11</p> <p><i>Aktuelle Themen</i></p>	<p>Dirk Jacobsen, Referent im Sportausschuss des Bundestags, stellt sich vor. Er überbringt Grüße von Dagmar Freitag, der Vorsitzenden des Sportausschusses. Jacobsen berichtet von der fraktionsübergreifenden Unterstützung für den Verein und den Willen den Verein weiterhin zu fördern. Es sei wichtig, dass es mündige Athlet*innen gibt, die ihre Stimme in das Sportsystem einbringen. Jacobsen lädt auch einzelne Athlet*innen ein, ihre Ansichten in den Ausschuss einzubringen.</p> <p>Die Mitglieder geben Feedback zu den verschiedenen Kommunikationskanälen von Athleten Deutschland. Vorgefertigte Posts/Videos sollten den Mitgliedern zur Verbreitung zur Verfügung gestellt werden, um Reichweite und Frequenz zu garantieren.</p> <p>Es gäbe Athlet*innen, die fürchten aufgrund ihrer Mitgliedschaft von ihrem Verband unter Druck gesetzt zu werden. Es wird gebeten, proaktiv auf die Verbände zuzugehen und den Verein als konstruktiven Partner zu etablieren.</p> <p>Johannes Herber appelliert an die Athlet*innen, sich nicht zu scheuen, ihre persönlichen Geschichten zu erzählen. Konkrete Fallbeispielen dienten dazu die Grundsatzpositionen zu untermauern und plastischer zu machen.</p> <p>Moritz Geisreiter berichtet von der Play the Game Conference, Oktober 2019 in Colorado Springs, USA. Seine Kernbotschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Athletenvertretungen entwickeln sich weltweit • Der Verein gilt als internationales Vorbild und wird weltweit positiv wahrgenommen. • Collective Action ist möglich. Beispiel: der offene Brief an das IOC, der gemeinschaftlich während der Konferenz erarbeitet wurde
<p>TOP 12</p>	<p>Max Hartung dankt dem Geschäftsstellenteam für die Organisation.</p>

Schlusswort

Er dankt den Mitgliedern für das Vertrauen, das Engagement und die Unterstützung. Er freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit in den nächsten Wochen und Monaten und wünscht eine gute Heimreise.